

Wer hat Erfahrung mit dem Wechsel zum 40-Minuten-Studentakt

Beitrag von „claudia-vera“ vom 17. Dezember 2010 18:28

Erst mal vielen Dank für die Antwort, denn ich "giere" nach Infos, eigentlich in der Hoffnung, dass man Hirn sich da etwas Falsches zusammenbraut.

Ich versuche das mit den 40-Minuten mal zu erklären, mit dem wenigen Wissen, das ich bis jetzt habe.

Man hat wohl festgestellt, dass Schüler in 40 Minuten genauso viel lernen wie in 45 Minuten. Also ist die Schlussfolgerung, dass man dann auch nur noch 40 Minuten unterrichten könnte. So spart man dann also pro Lehrerstunde 5 Minuten. Bei einem Volldeputaler/in sind dies dann 27 mal 5 Minuten, also 135 Minuten. Diese 135 Minuten werden dann wieder in 40-Minuten-Unterrichtsstunden umgerechnet. Sind dann etwas mehr als 3 Schulstunden. Diese sollst du dann unterrichten, oder was halt sonst so in der Gesamtschule anfällt. Also hast du dann ein 30 Stundendeputat a 40 Minuten. Am Vormittag sollen nur noch 5 Stunden unterrichtet werden. Hättest du dann keine Hohlstunden (ich hatte bis jetzt immer zwischen 2 und 5), würde man dann 25 Stunden am Vormittag unterbringen. Die restlichen drei am Nachmittag, so dass du (im idealsten Idealfall) 2 Nachmittage hättest und 5 volle Vormittage. Stimmen meine Überlegungen oder bin ich völlig falsch?

Na ja und da ja nix ideal läuft, stelle ich mich auf 3 bis 4 Nachmittage und einen Konferenztag ein. Und wann soll ich meinen Unterricht vorbereiten? Bitte sagt mir, dass ich auf dem Holzweg bin - das macht mir Angst!!

Und wie ist das mit den 90 Minuten?

Gruß
CV